

STADT SCHWETZINGEN



Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Am Donnerstag, 26.02.2015, 18:00 Uhr, findet im Rathaus Schwetzingen, Hebelstr: 1, großer Sitzungssaal, eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt, zu der wir hiermit einladen.

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
2. Bürgerfragestunde
3. 4. Schwetzingener Spargelfest: Neukonzeption und Budgetfreigabe
4. Umbenennung der Carl-Diem-Straße in Spoleto-Straße
5. Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit
6. Öffentliche Bekanntgaben / Anfragen

Schwetzingen, den 18.02.2015

Dr. René Pörtl, Oberbürgermeister

STADT SCHWETZINGEN

Amt: 40 Amt für Familien,
Senioren & Kultur,
Sport
Datum: 10.02.2015
Drucksache Nr. 1600/2015/1

Beschlussvorlage

Sitzung Kulturausschuss am 22.01.2015

- nicht öffentlich -

Sitzung Gemeinderat am 26.02.2015

- öffentlich -

4. Schwetzingener Spargelfest: Neukonzeption und Budgetfreigabe

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat nimmt die vorläufigen Überlegungen zur Konzeption des 4. Spargelfests 2016 billigend zur Kenntnis.
2. Das vorgeschlagene Budget für das 4. Spargelfest 2016 wird vom Gemeinderat freigegeben.

Erläuterungen:

Als Nachfolgeveranstaltung des Eröffnungsfests der Carl-Theodor-Straße (2007) wird das Schwetzingener Spargelfest in seiner bisherigen Form seit 2008 durchgeführt, zunächst im zweijährigen Turnus, seit 2010 im dreijährigen Turnus.

Konzeptionsanpassung und -verbesserung

In Absprache mit SMS und der Spargelgenossenschaft empfiehlt die Verwaltung Samstag, den 11. Juni 2016 als Termin für das 4. Schwetzingener Spargelfest. Aufgrund der Pfingstferien im Mai 2016, der rund um Feiertage schwierigen Aufbausituation sowie des Abschlusswochenendes der Schwetzingener Festspiele existiert keine sinnvolle Alternative. Auf Wunsch des Einzelhandels, der auf den verkaufsoffenen Sonntag anlässlich des Spargelfests verzichten möchte, empfiehlt sich die Reduzierung der Veranstaltung auf einen Tag.

Auf der Grundlage der reichhaltigen Erfahrungswerte der bisherigen drei großen Spargelfeste in den Jahren 2008, 2010 und 2013 werden für die 4. Durchführung des im Jahr 2016 zum vierten Mal stattfindenden Spargelfestes weitere inhaltliche Verbesserungen angestrebt. Vor allem soll im 2016, das im Fokus der 1250-Jahr-Feier steht, noch deutlicher werden, dass das Spargelfest ein Fest der Stadt für die Bürger/innen ist, bei dem Gäste aus Nah und Fern gerne gesehen werden und willkommen sind. Damit soll das Spargelfest noch mehr der Zielsetzung des Jubiläumsjahrs 2016 entsprechen.

Die bisherige Kooperation mit SMS soll dahingehend ausgebaut werden, dass Teile des Spargelfests in die Organisationshoheit von SMS fallen, wobei auch dieser Teil des Fests eng mit der Stadt als Gesamtverantwortlicher des Spargelfests abgestimmt sein wird. Am Ende wird es weiterhin ein Fest aus einem Guss geben. SMS wird mit dieser Aufgabenteilung aber ermöglicht, die Teile des Spargelfests, die örtlich dem Geschäftsbereich zuzuordnen sind, mehr auf die Belange des Handels abzustimmen. Mit

den eigenen Veranstaltungen der letzten Jahre hat SMS gezeigt, dass es die Kompetenz für die Organisation ansprechender Innenstadtveranstaltungen mit Ausrichtung auf den Handel hat.

Im Ergebnis sind bislang folgende Veränderungen und Verbesserungen des Spargelfests gegenüber der letzten Durchführung im Jahr 2013 angedacht und vorababgestimmt:

- Die Stadtverwaltung organisiert den Kernbereich des Spargelfests, der auf dem Schlossplatz und in der Carl-Theodor-Straße sein wird. Wie bei der letzten Durchführung wird die Hauptbühne auf dem Schlossplatz vor dem Schloss stehen.
- Der Hauptteil des Spargelfests wird in bewährter Manier durchgeführt. Ein Schwerpunkt wird neben dem besonderen Jubiläumsjahr auf Kulinarik mit Spargel und örtlichen Produkten liegen.
- Das Bühnenprogramm wird einen stärkeren örtlichen und regionalen Bezug haben. Auch der Headliner soll mit einer örtlich-regionalen Band besetzt werden.
- Die bewährten Komponenten des Spargelfests bleiben erhalten.
- Vereine und örtliche Gruppierungen sind zum Mitmachen eingeladen, sofern sie personell und organisatorisch dazu in der Lage sind.
- SMS wird den Veranstaltungsbereich in der Fußgängerzone, den Kleinen Planken und der Dreikönigstraße organisieren. Er wird damit besser auf die Belange der Händlerschaft abgestimmt werden können. Hierfür erhält SMS einen Zuschuss in Höhe von EUR 15.000,--.

Grundsatzentscheidung

Wie bei den vergangenen drei Veranstaltungen benötigen Stadtverwaltung und SMS zur rechtzeitigen Aufnahme der weiteren Vorbereitungen bereits Anfang 2015 das Einverständnis zur Neukonzeption und die Genehmigung des Haushaltsansatzes. Durch die Verkürzung der Veranstaltung auf einen Tag und die Anpassung der Konzeption auf ein Fest der Stadt für ihre Bürger/innen reduziert sich der Kostenaufwand nach derzeitigem Stand von bislang EUR 170.000,-- auf etwa EUR 130.000,--.

Ausblick ab dem Jahr 2017

Bis Ende des Jahres 2015 sind Überlegungen anzustellen, wie über das Jahr 2016 hinaus mit dem großen Spargelfest verfahren werden soll. Eine weitere Auflage wäre im Jahr 2018 sinnvoll, da dann das Jubiläum „350 Jahre Spargelanbau in Schwetzingen“ ansteht. Generell stellt sich aber die Frage, ob statt des großen Spargelfests eine Aufwertung des an sich jährlich stattfindenden traditionellen Spargelsamstags angezeigt wäre. Hierüber werden noch Gespräche aller Beteiligten und Akteure (Stadtverwaltung, SMS, Gastronomie, IG Vereine etc.) zu führen sein, um dem Gemeinderat einen Vorschlag zur weiteren Beratung und Entscheidung unterbreiten zu können.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Verkürzung auf einen Veranstaltungstag wird ersten Kalkulationen zufolge eine Reduzierung des bisherigen Haushaltsansatzes von EUR 170.000,-- auf ca. EUR 130.000,-- bewirken. Darin enthalten ist ein Zuschuss in Höhe von EUR 15.000,-- an SMS.

Anlagen:

Folie Festmeilen

Oberbürgermeister:

Amtsleiter:

Sachbearbeiter/in:

STADT SCHWETZINGEN

Amt: Oberbürgermeister
Datum: 05.02.2015
Drucksache Nr. 1597/2014/2

Beschlussvorlage

Sitzung Technischer Ausschuss am 15.01.2015	- nicht öffentlich -
Sitzung Gemeinderat am 29.01.2015	- öffentlich -
Sitzung Gemeinderat am 26.02.2015	- öffentlich -

Umbenennung der Carl-Diem-Straße in Spoleto-Straße

Beschlussvorschlag:

Die Carl-Diem-Straße wird in „Spoleto-Straße“ umbenannt. Die Verwaltung wird mit der weiteren Umsetzung beauftragt.

Erläuterungen:

In seiner öffentlichen Sitzung vom 29.01.2015 hat der Gemeinderat entschieden, dass aus Anlass des 10jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft mit Spoleto zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Straße nach Spoleto benannt werden soll. Dem Bürgermeister der Partnerstadt sollte anlässlich des Städtepartnerschaftsjubiläums bereits symbolisch ein Straßenschild überreicht werden. Der Gemeinderat konnte sich grundsätzlich vorstellen, dass eine Straßenbenennung mit der angedachten Oststadterweiterung erfolgen könnte.

Auf den Beschluss des Gemeinderats hin hat sich die Schulleitung der Karl-Friedrich-Schimper Real-/Gemeinschaftsschule in Person des Rektors Florian Nohl und zuvor der früheren Konrektorin Annegret Wirsing-Kremer beim Oberbürgermeister gemeldet und vorgeschlagen, die Carl-Diem-Straße in „Spoleto-Straße“ umzubenennen. Die Schule habe sich bereits länger Gedanken gemacht, ob eine Umbenennung der Straße nicht angezeigt sei und würde sich sehr freuen, künftig in der Spoleto-Straße zu liegen. Eine Schwetzinger Partnerstadt als Straßename würde sehr gut zur Schule passen.

Der Vorschlag erscheint aus verschiedenen Gründen als sehr geeignet:

- Die Umbenennung geht auf die Initiative der Karl-Friedrich-Schimper Real /Gemeinschaftsschule zurück.
- In der Carl-Diem-Straße gibt es neben der Schule keine weiteren Anlieger. Auf Oftersheimer Gemarkung setzt sich die Straße als Plankstadter Straße fort und beginnt dort mit der Hausnummer 78.
- Durch die Umbenennung wird Spoleto als Partnerstadt bei vielen Schüler/innen und damit jungen Menschen ein Begriff sein.
- Die Umbenennung der Carl-Diem-Straße entspricht einem Wunsch der Schule und ist auch aus kommunalpolitischer Sicht richtig. Carl Diem (1882-1962) war ein bedeutender deutscher Sportfunktionär und -wissenschaftler, ihm kommt aber in der Zeit des Nationalsozialismus eine heute sehr umstrittene Rolle zu. Inzwischen wurden in vielen deutschen Städten nach ihm benannte Straßen umbenannt.

Finanzielle Auswirkungen:

Bis auf die Herstellung der neuen Straßenschilder i. H. v. ca. 600 EUR und die einmalige Adressumstellung durch die Schule fallen keine weiteren Kosten an.

Haushaltsmittel stehen unter der Haushaltsstelle 1.6300.580000 (Gemeindestraßen – Verkehrszeichen) zur Verfügung.

Oberbürgermeister:

STADT SCHWETZINGEN

Amt: 10 Hauptamt
Datum: 19.01.2015
Drucksache Nr. 1607/2015

Beschlussvorlage

Sitzung Verwaltungsausschuss am 05.02.2015

- nicht öffentlich -

Sitzung Gemeinderat am 26.02.2015

- öffentlich -

Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt die Neufassung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit.

Erläuterungen:

Die Satzung wurde letztmals im Jahr 2001 im Rahmen der Umstellung auf den Euro geändert. Damals wurde auch ein Sitzungsgeld für die Ausschusssitzungen eingeführt. Mittlerweile ist es im Vergleich mit anderen Städten und den umliegenden Gemeinden durchaus üblich für alle Sitzungen – und damit auch für die Gemeinderatssitzungen – ein Sitzungsgeld zu zahlen. Die Verwaltung schlägt deshalb vor, die beiliegende Satzung dadurch zu ergänzen, dass künftig auch ein Sitzungsgeld für die Teilnahme an Gemeinderatssitzungen ausgezahlt wird.

Daneben wird vorgeschlagen, die Entschädigungssätze für ehrenamtlich Tätige nach § 1 der Satzung um je 10,00 EUR zu erhöhen. Dies erscheint aufgrund der allgemeinen Kostenentwicklung und der Tatsache, dass es immer schwieriger wird Wahlhelfer zu finden gerechtfertigt.

Finanzielle Auswirkungen:

Die jährlichen Kosten für die Auszahlung des Sitzungsgeldes bei Gemeinderatssitzungen belaufen sich auf maximal 7.800,00 EUR.

Die Mehrkosten für Wahlhelfer schlagen mit ca. 3.400,00 EUR bei Gemeinderatswahlen und ca. 1.800,00 EUR bei sonstigen Wahlen zu Buche.

Anlagen:

Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit

Oberbürgermeister:

Amtsleiter:

Sachbearbeiter/in: